



»Wollt ihr eine bessere Zukunft, so müsst ihr sie erziehen helfen ...«

Leitbild – ADOLF KOLPING Am 8. Dezember 1813 in Kerpen geboren. Theologe und Sozialreformer. Gründer des Kolpingwerkes, einer Aktionsgemeinschaft zur religiösen, sozialen, beruflichen, politischen und musischen Erziehung und Bildung katholischer Handwerker.

Das **Adolf-Kolping-Berufskolleg**, heute im Rhein-Erft-Kreis als Ausbildungszentrum mit den Schwerpunkten Technik und Medien etabliert, kann auf eine reichhaltige Entwicklungsgeschichte zurückblicken. Von der ersten »Preußischen Kreisberufsschule« im Jahre 1927 über die Umwandlung in die erste Kollegschule des Erftkreises 1982 bis hin zum heutigen Adolf-Kolping-Berufskolleg erlebte die Schule einen Weltkrieg und drei politische Systeme.

Sie vermittelt über mehr als sieben Jahrzehnte hinweg technologisch-gesellschaftlichen Wandel, der sich mit Adolf Kolping, dem Namensgeber der Schule, sowohl der Tradition als auch der Modernität verpflichtet fühlt. Die Schule versteht allgemeine Bildung nicht ohne verantwortliches Handeln und ständigen Praxisbezug.

Unser Erziehungsauftrag heute ist es, den »Schülerinnen und Schülern eine umfassende berufliche, gesellschaftliche und personale Handlungskompetenz zu vermitteln und auf ein lebensbegleitendes Lernen vorzubereiten«. Zitiert nach §1 des Berufskolleg-Gesetzes.

Prinzipien und Zielsetzungen

Persönlichkeitsentwicklung in sozialer Verantwortung

Schule als demokratische Schulgemeinschaft
Kulturoffenheit und kulturelle Tradition

Vorbereitung auf lebenslanges Lernen – ganzheitlich-vernetztes Denken

Projektorientiertes Lernen und Arbeiten
Leistungsorientierung mit sozialer Verantwortung

Teamorientierung

Professionell miteinander arbeiten
Gemeinsam konstruktiv Probleme lösen

Förderung der Kommunikation und Kreativität

Förderung der Präsentations- und Sprachkompetenz
Förderung kreativer Gestaltungs- und Arbeitsprozesse

Zukunftsorientierte Ausbildung

Berufsausbildung und Abitur analog zur gymnasialen Oberstufe (Informatik und Gestaltung)

Innovative Technologien

Professionelle Video-Schnitttechnik TV-, Ton- und Fotostudio
3D-Animation und Composing EIB – Europäischer Installationsbus
Solarenergietechnik Photovoltaik-Anlagen
Netzwerktechnik CISCO Local Academy (CNAP)

Medienkompetenz

Kritisch-kompetenter Umgang mit Medien als Chance zu einer individuellen beruflichen Qualifikation

Schule der Region

Kooperation mit Betrieben und anderen regionalen Einrichtungen
Förderungs- und Fortbildungszentrum
Auftragsarbeiten und -projekte

Moderne, europafähige Ausbildung

Internationale Kommunikation, Interkulturelles Lernen, Partnerschaften mit ausländischen Schulen



Bildungsgänge	Eingangsvoraussetzungen	Ausbildungsdauer	Abschlüsse
Allgemeine Hochschulreife Informationstechnische(r) Assistent(in) Gestaltungstechnische(r) Assistent(in)	Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk oder Versetzung in Klasse 11 eines Gymnasiums	3 Jahre und 3 Monate	Technische(r) Assistent(in) und Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Fachhochschulreife Informationstechnische(r) Assistent(in) Gestaltungstechnische(r) Assistent(in)	Fachoberschulreife	3 Jahre	Technische(r) Assistent(in) und Fachhochschulreife
Fachoberschule für Technik Klasse 12	Fachoberschulreife, Berufsausbildung oder Ausbildungsverhältnis (Teilzeit) oder abgeschlossene Berufsausbildung (Vollzeit)	2 Jahre Teilzeitform oder 1 Jahr Vollzeitform	Fachhochschulreife mit Berechtigung zum Studium an Fachhochschulen
Berufsfachschule (Informations- und Telekommunikationstechnik)	Fachoberschulreife	1 Jahr	Berufliche Grundbildung Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk möglich
Berufsgrundschuljahr <i>Fachrichtungen</i> Elektrotechnik Metalltechnik Holztechnik	Mindestens Hauptschulabschluss	1 Jahr	Berufliche Grundbildung und Hauptschulabschluss Klasse 10 A oder Fachoberschulreife
Berufsorientierungsjahr / Werkstattjahr	Ohne Hauptschulabschluss nach 10 Vollzeitschuljahren	1 Jahr	Berufliche Kenntnisse und Hauptschulabschluss
Berufsschule Bautechnik Elektrotechnik Informationstechnik Fahrzeugtechnik Versorgungstechnik	Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb	3 Jahre bis 3 Jahre u. 6 Monate	Beruflicher Abschluss nach bestandener Prüfung vor der IHK oder HK Berufsschulabschluss sowie zusätzliche Qualifikationen bis zur Fachhochschulreife je nach Qualifikationsprofil
Jugendliche ohne Berufsausbildungsverhältnis	Vollzeitschulpflicht erfüllt (10 Jahre) kein Berufsausbildungsverhältnis	1-2 Jahre	Erfüllung der Berufsschulpflicht (1 Jahr) Hauptschulabschluss (2 Jahre)

Adolf-Kolping-Berufskolleg

Ina-Seidel-Straße 11
 50169 Kerpen-Horrem
 Telefon 0 22 73 - 9 09 10
 Fax 0 22 73 - 6 94 30
 Internet www.akbk-horrem.de
 e-mail verwaltung@akbk-horrem.de

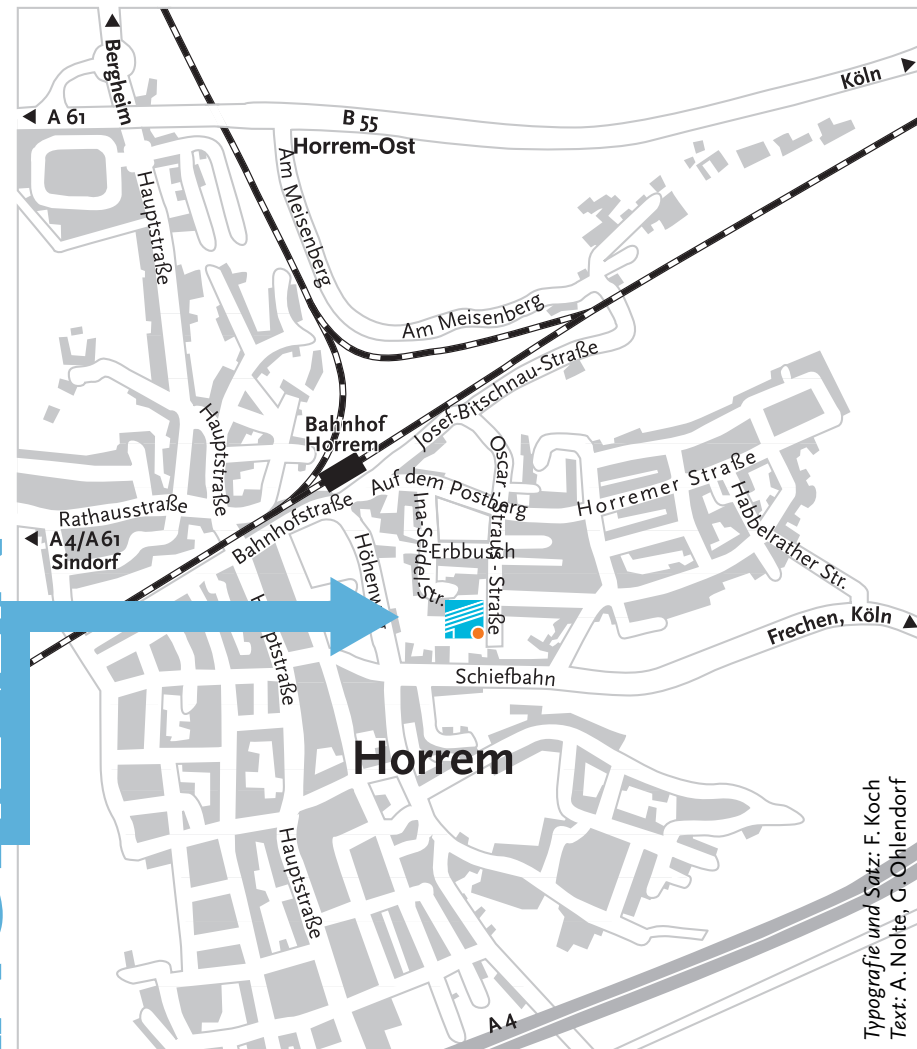
Schulleitung

Herr Bartz (Schulleiter/StD)

Berufsförderwerk

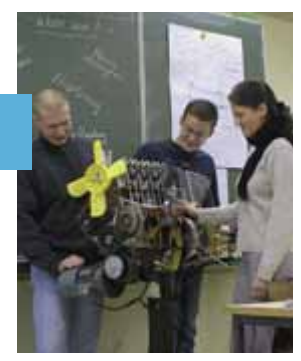
Das Berufsförderwerk hat die Aufgabe, das Berufskolleg in Kerpen-Horrem bei seiner Entwicklung und Ausgestaltung zu unterstützen. Dies geschieht durch ideelle Förderung der Eltern, Schüler und Lehrer des Berufskollegs und der am Schulleben Interessierten. Eine materielle Unterstützung der Unterrichtsarbeit gehört ebenso zu den Zielsetzungen des Berufsförderwerkes wie die Förderung von Nachwuchskräften durch die Veranstaltung von Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

LAGEPLAN



Typografie und Satz: F. Koch
 Text: A. Nolte, G. Ohlendorf

Innovative Ausbildung im Rhein-Erft-Kreis



Schule
ADOLF-
für Technik
KOLPING-
und Medien
BERUFS-
in Kerpen-
KOLLEG
Horrem

